

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 47.19 VOM 14. JUNI 2019**

---

# **BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG GERMANISTISCHE LITERATURWISSENSCHAFT DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 14. JUNI 2019**

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistische  
Literaturwissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

**vom 14. Juni 2019**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Universität Paderborn folgende Ordnung erlassen:

## Inhalt

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen .....	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen .....	3
§ 33 Studienbeginn .....	3
§ 34 Zugangsvoraussetzungen .....	3
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module .....	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung .....	4
§ 37 Leistungen in den Modulen .....	4
§ 38 Masterarbeit .....	4
§ 39 Gesamtnote .....	5
§ 40 Übergangsbestimmungen .....	5
§ 41 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung .....	5
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan <sup>1</sup> .....	6
Anhang 2: Modulbeschreibungen .....	7
Anhang 3: Übersicht über Wahlpflichtveranstaltungen, Prüfungsleistungen .....	21

## § 31

### Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnungen der Masterstudiengänge der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn mit Ausnahme des Masterstudiengangs „Kultur und Gesellschaft“ in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

## § 32

### Erwerb von Kompetenzen

Im Masterstudiengang Germanistische Literaturwissenschaft werden die Studierenden mit den ästhetischen Dimensionen des Literarischen vertraut gemacht, aber auch mit den Beziehungen der deutschsprachigen Literatur – besonders der Gegenwartsliteratur – zur Gesellschaft, zu anderen Künsten sowie zu wissenschaftlichen und medialen Diskursen. Die Schwerpunktbildung „Gegenwartsliteratur/zeitgenössisches Drama/Film“ zielt darauf ab, die genannten Kunstformen unter Berücksichtigung aktueller politischer, sozialer und kultureller Entwicklungen wissenschaftlich fundiert und kompetent zu analysieren. Die Studierenden werden für zeitgeschichtliche und aktuelle gesellschaftliche Brennpunkte sensibilisiert, neben der fachlichen Weiterqualifikation wird so auch ein wichtiger Beitrag zu ihrer zivilgesellschaftlichen Ausbildung geleistet. Im Praxismodul wird die konkrete Umsetzung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den verschiedenen Arbeitsfeldern (Verlag, Kulturmanagement, Medien etc.) eingeübt. Trotz der praxisbezogenen Anteile des Curriculums handelt es sich um einen primär forschungsorientierten Studiengang, der den Studierenden ggf. den Zugang zur Promotion ermöglichen soll.

## § 33

### Studienbeginn

Es bestehen keine Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 4 der Allgemeinen Bestimmungen.

## § 34

### Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium setzt in Umsetzung des § 5 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss voraus, der nachfolgend beschriebene Kompetenzen beinhaltet:
  - Grundlagen des Studiums der deutschsprachigen Literatur und Kultur kennen und anwenden.
  - Vertiefung der literaturwissenschaftlichen Arbeitsweisen kennen und anwenden.
  - Fragen, Problemen und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft analysieren und darstellen.
  - Überblickskenntnisse in der Geschichte der deutschsprachigen Literaturen, vertiefte Kenntnisse einer größeren Auswahl von literarischen Werken, Literaturtheorie und literaturwissenschaftlichen Methoden, Gattungstheorie und -geschichte.
  - Vertiefte Kenntnisse von und Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Themen und Theorien.
- (2) Der Studienabschluss muss mit einer Gesamtnote bzw. in Mehrfachstudiengängen mit einer Fachnote von mindestens 2,5 erfolgt sein. Die Fachnote ergibt sich, falls nicht auf dem Zeugnis oder

der Urkunde des Studienabschlusses verzeichnet, aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten aller im Bereich Germanistik absolvierter Module.

### **§ 35**

#### **Gliederung, Studieninhalte, Module**

Im Masterstudiengang Germanistische Literaturwissenschaft sind die folgenden Pflichtmodule zu absolvieren:

- Modul 1: Basismodul I: Grundlagen und Überblicke (12 LP)
- Modul 2: Basismodul II: Literaturgeschichte (12 LP)
- Modul 3: Erweiterungsmodul I: Literatur, Ästhetik und Gesellschaft (12 LP)
- Modul 4: Erweiterungsmodul II: Literatur, Theater und Film (12 LP)
- Modul 5: Schwerpunktmodul: Gegenwartsliteratur, Zeitgenössisches Drama, Film (16 LP)
- Modul 6: Studium Generale (12 LP)
- Modul 7: Profilbildung Literaturwissenschaft und Beruf (20 LP)
- Modul 8: Abschlussmodul (24 LP).

### **§ 36**

#### **Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung**

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer zum Zeitpunkt des Antrags auf Zulassung bereits mindestens 80 Leistungspunkte im Studiengang erworben hat (darunter die Leistungspunkte für Basismodul I und Basismodul II) und im Falle der Einschreibung mit Auflagen gemäß § 5 der Allgemeinen Bestimmungen das Bestehen der zugehörigen Prüfungen nachgewiesen hat.
- (3) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

### **§ 37**

#### **Leistungen in den Modulen**

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.
- (3) Außer beim Schwerpunktmodul haben die Studierenden abweichend von § 14 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen jeweils die Wahl zwischen zwei unterschiedlichen Prüfungsformen (z.B. mündliche Prüfung oder Klausur), sind allerdings an die Auflage gebunden, dass jede Prüfungsform mindestens einmal und die Form der schriftlichen Hausarbeit mindestens zweimal absolviert wird.

### **§ 38**

#### **Masterarbeit**

- (1) Die Masterarbeit soll einen Umfang von 50 bis 60 Seiten (125.000 bis 150.000 Zeichen) nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 4 Monate.

- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich. Die mündliche Verteidigung dauert ca. 30 Minuten. Masterarbeit und mündliche Verteidigung haben eine Gewichtung von 5:1 bei der Bildung der Note für das Abschlussmodul.

### **§ 39 Gesamtnote**

Abweichend von § 21 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen wird die Modulnote des Moduls „Profilbildung Germanistische Literaturwissenschaft und Beruf“ mit 3/5 der Leistungspunkte gewichtet. Im Übrigen wird die Gesamtnote gemäß § 21 der Allgemeinen Bestimmungen gebildet.

### **§ 40 Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/2020 erstmalig für den Masterstudiengang Germanistische Literaturwissenschaft an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2019/2020 an der Universität Paderborn für den Masterstudiengang Germanistische Literaturwissenschaft eingeschrieben worden sind, können ihre Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Sommersemester 2022 nach der Prüfungsordnung vom 29. Mai 2012 (AM.Uni.Pb. 16/12), geändert durch Satzung vom 11. Dezember 2015 (AM.Uni.Pb. 92.15) ablegen. Danach wird die Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.
- (3) Auf Antrag kann in diese Besonderen Bestimmungen gewechselt werden. Der Antrag ist unwiderruflich.

### **§ 41 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistische Literaturwissenschaft vom 29. Mai 2012 (AM.Uni.Pb. 16/12), geändert durch Satzung vom 11. Dezember 2015 (AM.Uni.Pb. 92.15) außer Kraft. § 40 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 11. Juli 2018 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 18. Juli 2018.

Paderborn, den 14. Juni 2019

Die Präsidentin  
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

**Anhang 1:  
Exemplarischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>**

Semester	Modul	LP	Workload (h)
1.	<b>Basismodul I Grundlagen und Überblicke</b> – LV 1 – LV 2		240
	<b>Basismodul II: Literaturgeschichte</b> – LV 1		120
	<b>Erweiterungsmodul I: Literatur, Ästhetik und Gesellschaft</b> – LV 1 – LV 2		240
	<b>Studium Generale</b> – LV 1		120
	<b>Profilbildung: Germanistische Literaturwissenschaft und Beruf</b> – LV 1		120
<b>Summe</b>		<b>28</b>	<b>840</b>
2.	<b>Basismodul I Grundlagen und Überblicke</b> – LV 3		120
	<b>Basismodul II: Literaturgeschichte</b> – LV 2 – LV 3		240
	<b>Erweiterungsmodul I: Literatur, Ästhetik und Gesellschaft</b> – LV 3		120
	<b>Erweiterungsmodul II: Literatur, Theater und Film</b> – LV 1 – LV 2		240
	<b>Studium Generale</b> – LV 2		120
	<b>Profilbildung: Germanistische Literaturwissenschaft und Beruf</b> – LV 2		120
<b>Summe</b>		<b>32</b>	<b>960</b>
3.	<b>Erweiterungsmodul II: Literatur, Theater und Film</b> – LV 3		120
	<b>Schwerpunktmodul: Gegenwartsliteratur, Zeitgenössisches Drama, Film</b> – LV 1 – LV 2 – LV 3		360
	<b>Studium Generale</b> – LV 3		120
	<b>Profilbildung: Germanistische Literaturwissenschaft und Beruf</b> – LV 3 – Praktikum		120 240
<b>Summe</b>		<b>32</b>	<b>960</b>

4.	<b>Schwerpunktmodul: Gegenwartsliteratur, Zeitgenössisches Drama, Film</b> – LV 4		120
	<b>Abschlussmodul</b> – Masterarbeit – mündliche Verteidigung	24	720
<b>Summe</b>		<b>28</b>	<b>840</b>

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

## Anhang 2: Modulbeschreibungen

Basismodul I: Grundlagen und Überblicke							
Basic module I: Basics and overviews							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BM 1	360	12	: 1.+ 2.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) LV 1	V/S	30	90	WP	VL: 120	
	b) LV 2	V/S	30	90	WP	S: 40	
	c) LV 3	S	30	90	WP		
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen aus dem Modulangebot drei Veranstaltungen (darunter mindestens ein Seminar) aus, die die unter 4 genannten drei Bereiche abdecken.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> Im Rahmen dieses Moduls soll ein vertiefender Überblick über die verschiedenen Zugangs- und Verfahrensweisen literaturwissenschaftlichen Arbeitens gegeben sowie die gattungsspezifische Einordnung literarischer Texte und deren konkrete Analyse geschult werden. Die Veranstaltungen sollen perspektivisch auf das Schwerpunktthema ausgerichtet sein. Es sind Veranstaltungen aus den folgenden Bereichen zu belegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methoden der Literaturwissenschaft: Die Studierenden sollen zu einer kritischen Methodendiskussion befähigt werden.</li> <li>▪ Gattungspoetik: Gegenstand dieses Feldes ist die vertiefte Auseinandersetzung mit den Kriterien der Klassifikation literarischer Texte, die Aussagen über das Wesen ihrer Gestaltung sowie deren Grundmöglichkeiten treffen.</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Textanalyse: Hier geht es um eine reflektierte Beherrschung textanalytischer Verfahren.</li> </ul>								
5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kritische Reflexion grundlegender Methoden und Verfahren germanistischer Literaturbetrachtung.</li> <li>▪ Kompetenz, fachwissenschaftliche Themen und Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten.</li> <li>▪ Auf Basis der nachfolgend genannten Verfahren und Arbeitstechniken sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, in den thematisch spezifischeren Erweiterungs- und Schwerpunktmodulen mit den Methoden der Germanistischen Literaturwissenschaft zu arbeiten.</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b) oder c)</td> <td>Klausur oder mündliche Prüfung</td> <td>180 Min. 30 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) oder c)	Klausur oder mündliche Prüfung	180 Min. 30 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b) oder c)	Klausur oder mündliche Prüfung	180 Min. 30 Min.	100%						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet. (Faktor: 1)</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Die Veranstaltungen sind für Lehramtsstudierende geöffnet, sofern die unter 1 genannten Gruppengrößen nicht überschritten werden.</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Michael Hofmann</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Keine</p>								

Basismodul II: Literaturgeschichte							
Basic module II: history of German literature							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BM II	360	12	: 1.+ 2.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) LV 1	V/S	30	90	WP	VL: 120	
	b) LV 2	V/S	30	90	WP	S: 40	
	c) LV 3	S	30	90	WP		
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen aus dem Modulangebot drei Veranstaltungen (darunter mindestens ein Seminar) aus, die die unter 4 genannten drei Bereiche abdecken.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> Im Zentrum dieses Basismoduls steht die vertiefte Auseinandersetzung mit Literatur als geschichtlich Gewordene im Zusammenhang ihrer politisch-sozialen, kulturellen und geistesgeschichtlichen Gesamtentwicklung. Vor diesem Hintergrund gilt es, unter Betrachtung ihrer zeitgenössischen Stile, Formen und Themen die Gesetze, Ursachen und Folgen des literarhistorischen Wandels vom Mittelalter bis zur Gegenwart aufzuzeigen. Erst die hier zu erlangende Fähigkeit zum Verständnis der Dichtung aus ihrer Epoche heraus ermöglicht den Studierenden die wissenschaftliche Beschäftigung mit Literatur und einen kompetenten Umgang mit Phänomenen der Gegenwartskunst. Entsprechend sind drei Veranstaltungen aus den folgenden Bereichen zu belegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mittelalterliche Literatur</li> <li>▪ Literatur des 17. bis frühen 19. Jahrhundert</li> <li>▪ Literatur des 19. bis 21. Jahrhunderts</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflektiertes Verständnis von Literatur aus ihrem spezifischen zeitgenössischen Kontext heraus.</li> <li>▪ Herausbildung komplexer Denkstrukturen, d.h. die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, spezifische Fragestellungen und Erkenntnisse des behandelten Teilgebiets bzw. der jeweiligen Epoche mit anderen literatur- und kulturgeschichtlichen Inhalten zu verbinden, um so in historischer wie systematischer Hinsicht einen Gesamtüberblick über ihr Fach zu bekommen.</li> <li>▪ Wissenschaftliches Erfassen von Gegenwartsliteratur, Theater und Film auf der Grundlage historischer Entwicklungen.</li> </ul>						
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>Zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>			
	a), b) oder c)	Klausur oder mündliche Prüfung	180 Min. 30 Min.	100%			

7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet. (Faktor: 1)
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Die Veranstaltungen sind für Lehramtsstudierende geöffnet, sofern die unter 1 genannten Gruppengrößen nicht überschritten werden.
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Michael Hofmann
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine

Erweiterungsmodul I: Literatur, Ästhetik und Gesellschaft															
Extension module I: aesthetics and society															
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer Sem.):	(in	Sprache:	P/WP:							
EM I	360	12	: 1+ 2.	jedes Semester	2		de	P							
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>														
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>									
a)	LV 1	V/S	30	90	WP	VL: 120									
b)	LV 2	V/S	30	90	WP	S: 40									
c)	LV 3	S	30	90	WP										
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen aus dem Modulangebot drei Veranstaltungen (darunter mindestens ein Seminar) aus, die die unter 4 genannten drei Bereiche abdecken.														
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine														
<b>4</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Rahmen des Erweiterungsmoduls „Literatur, Ästhetik und Gesellschaft“ soll Literatur einerseits aus der Perspektive ihrer ästhetischen bzw. poetischen Bedingtheit, andererseits hinsichtlich der Einflüsse und Auswirkungen ihrer gesellschaftlichen Verortung betrachtet werden.</p> <p>So haben sich die Studierenden mit Konzepten verschiedener Entstehungs- und Wirkungsanforderungen der Literatur auseinanderzusetzen, die ihnen ein Bewusstsein für die sozialgeschichtliche und ideologische Abhängigkeit der Literaturproduktion- und Rezeption eröffnen. Darüber hinaus soll die konkrete Untersuchung poetischer Verarbeitung zeitgenössischer Stoffe, darin die Analyse literaturästhetischer Prozesse, ebenso Gegenstand der Beschäftigung sein.</p> <p>Entsprechend sind drei Veranstaltungen aus den folgenden Bereichen zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Literatur und Ästhetik</li> <li>▪ Literatur und Gesellschaft</li> <li>▪ aus einem der zwei Bereiche nach Wahl</li> </ul>														
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung von Analysetechniken bei der Lektüre literarischer Texte.</li> <li>▪ Erkenntnis der kulturellen und historischen Bedingtheit künstlerischer Darstellungsverfahren.</li> <li>▪ Erkenntnis und Analyse textueller Motive und Stoffe.</li> <li>▪ Differenzierende Analyse literarischer Gattungen.</li> <li>▪ Auseinandersetzung mit neueren Theorien der Literatur- und Kulturtheorie.</li> <li>▪ Analyse kultureller Sinnstiftungen in der Literatur sowie ihrer Wechselwirkung mit anderen Künsten.</li> </ul>														
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>							Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote				
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote												

	a), b) oder c)	Portfolio oder schriftliche Hausarbeit	50.000-75.000 Zeichen 50.000 Zeichen	100%
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet. (Faktor: 1)			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Die Veranstaltungen sind für Lehramtsstudierende geöffnet, sofern die unter 1 genannten Gruppengrößen nicht überschritten werden.			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Lothar van Laak			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine			

Erweiterungsmodul II: Literatur, Theater und Film							
Extension module II: Literature, theatre and film							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
EM II	360	12	: 2. + 3.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	LV 1	V/S	30	90	WP	VL: 120	
b)	LV 2	V/S	30	90	WP	S: 40	
c)	LV 3	S	30	90	WP		
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen aus dem Modulangebot drei Veranstaltungen (darunter mindestens ein Seminar) aus, die die unter 4 genannten drei Bereiche abdecken.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> Gegenstand dieses Moduls ist die Auseinandersetzung mit Literatur im Spannungsfeld ihrer Inszenierungen in Theater und Film. So sind drei Veranstaltungen aus den folgenden Bereichen zu belegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Dramen-/Theatergeschichte:</b> In der Beschäftigung mit dem antiken Drama bis zum Drama der Gegenwart soll den Studierenden die Gesamtentwicklung historischer Aufführungspraxis und Stoffgeschichte, Rezeption und Theoriebildung sowie (an Beispielen) deren konkrete Ausformungen vermittelt werden.</li> <li>▪ <b>Dramen-/Inszenierungsanalyse:</b> Als Basis der ästhetischen Reflexion von Aufführungen gilt das differenzierte Erfassen und Beschreiben von szenischen Ereignissen und Abläufen. Diese sollen in der systematischen Analyse mit ihrer literarischen Textvorlage verglichen und Abweichungen auf ihren spezifischen künstlerischen Ausdruck hin untersucht werden. Eine Möglichkeit zur konkreten analytischen Arbeit bietet hier die Studiobühne der Universität Paderborn.</li> <li>▪ <b>Literatur und Film, Filmgeschichte, Filmanalyse:</b> Die Studierenden sollen sich mit Voraussetzungen, Möglichkeiten und Problemen der filmischen Umsetzung von Literatur auseinandersetzen (bes. methodische Probleme des Medienwechsels). Darüber hinaus ist der Film als synchrones Zusammenspiel mehrerer Zeichensysteme (visuell, sprachlich, musikalisch etc.) hinsichtlich seiner narrativen, fiktionalisierenden und ästhetisierenden Wirkung zu untersuchen. Zur konkreten Untersuchung sei hier auf die technischen Möglichkeiten des ‚Audiovisuellen Medienzentrums‘ verwiesen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Wechselbeziehungen in den künstlerischen Ausdrucksformen zu erkennen und zu analysieren. Ihnen soll ein Bewusstsein davon vermittelt werden, dass die kulturellen Produktionen nicht unverbunden nebeneinander existieren, sondern dass sie in einen Kontext eingebunden sind, der sowohl ihre Aufnahme als auch die wissenschaftliche Analyse strukturiert.</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung interdisziplinärer und intermedialer Fragestellungen.</li> <li>▪ Anwendung der Analyseverfahren und Arbeitstechniken anderer kulturwissenschaftlicher Disziplinen (Musikwissenschaft, Kunstwissenschaft, Medienwissenschaft).</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse kultureller Sinngehalte in nicht-literarischen Medien.</li> <li>▪ Erkenntnis der gegenseitigen Bezogenheit künstlerischer Ausdrucksformen.</li> <li>▪ Inszenierungsanalyse (Theater und Film).</li> <li>▪ Dramaturgische Arbeit an historischen wie zeitgenössischen Stücken.</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Zu</th> <th style="width: 35%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 45%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 10%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b) oder c)</td> <td>Portfolio oder schriftliche Hausarbeit</td> <td>50.000-75.000 Zeichen 50.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) oder c)	Portfolio oder schriftliche Hausarbeit	50.000-75.000 Zeichen 50.000 Zeichen	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b) oder c)	Portfolio oder schriftliche Hausarbeit	50.000-75.000 Zeichen 50.000 Zeichen	100%						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  Keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet. (Faktor: 1)</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  Die Veranstaltungen sind für Lehramtsstudierende geöffnet, sofern die unter 1 genannten Gruppengrößen nicht überschritten werden.</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Apl. Prof. Dr. Rita Morrien</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  Keine</p>								

Schwerpunktmodul: Gegenwartsliteratur, Zeitgenössisches Drama, Film								
Focus module: Contemporary literature, contemporary drama, film								
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (Sem.):	(in	Sprache:	P/WP:
SPM	480	16	: 3.+ 4.	jedes Semester	2		de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>		
a)	LV 1	V/S	30	90	WP	VL: 120		
b)	LV 2	V/S	30	90	WP	S: 40		
c)	LV 3	S	30	90	WP			
d)	LV 4	S	30	90	WP			
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen aus dem Modulangebot vier Veranstaltungen (darunter mindestens zwei Seminare) aus, die die unter 4 genannten drei Bereiche abdecken.							
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der beiden Basismodule.							
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> Gegenstand dieses Moduls sind die Gegenwartsliteratur, die zeitgenössische Dramatik und der zeitgenössische Film. Aus diesen drei Bereichen wählen die Studierenden je eine Veranstaltung, die vierte Veranstaltung erfolgt innerhalb der drei Bereiche nach Wahl. Gegenwartsliteratur, -dramatik und Film als aktuelle Formen der Kunstproduktion, wie sie sich u.a. in den Kritiken der Feuilletons widerspiegeln, sind einerseits durch eine unüberschaubare Vielfalt der Themen sowie der Schreib- und Inszenierungsweisen gekennzeichnet, häufig auf einem hohen handwerklichem Niveau. Andererseits sehen sie sich mit den Vorwürfen einer fehlenden inhaltlichen Qualität und des Mangels an internationaler Relevanz konfrontiert. Die Studierenden werden in den Veranstaltungen die Gelegenheit haben, an der Ausbildung und Überprüfung von Kategorien zur Einordnung und qualitativen Bewertung von aktuellen literarischen Texten, Theater- und Filminszenierungen mitzuwirken.							
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kritische Reflexion und Bewertung zeitgenössischer literarischer, dramatischer und filmischer Arbeiten.</li> <li>▪ Analyse kultureller Repräsentationen im Hinblick auf zugrundeliegende Identitätsmuster.</li> <li>▪ Kritische Analyse kultureller Ordnungs- und Sinngewebungen und ihrer medialen Präsentationen.</li> <li>▪ Inszenierungsanalyse (Theater und Film).</li> <li>▪ Dramaturgische Arbeit an zeitgenössischen Stücken.</li> </ul>							
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
	<b>Zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>			<b>Gewichtung für die Modulnote</b>		
	a), b), c) oder d)	schriftliche Hausarbeit	50.000-62.500 Zeichen			100%		

7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> s. Nr. 3
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet. (Faktor: 1)
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Die Veranstaltungen sind für Lehramtsstudierende geöffnet, sofern die unter 1 genannten Gruppengrößen nicht überschritten werden.
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Norbert Otto Eke
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine

Studium Generale							
Studium Generale							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
SG	360	12	: 1.-3.	jedes Semester	3	de LV: je nach gewählter LV	P
1	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	LV 1	V/S/Ü	30	90	WP	VL: 120	
b)	LV 2	V/S/Ü	30	90	WP	S: 40	
c)	LV 3	V/S/Ü	30	90	WP		
2	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Siehe unter 4.						
3	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
4	<b>Inhalte</b> Die Studierenden können Lehrveranstaltungen aus dem Programm des Studium Generale auswählen. Es empfiehlt sich, die Auswahl der Veranstaltungen mit einer Fachvertreterin/einem Fachvertreter abzusprechen, damit eine sinnvolle Integration der Veranstaltungen in den Gesamtkomplex des Studiengangs gewährleistet ist.						

5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kritische Reflexion des Selbstverständnisses des Faches Germanistik/deutschsprachige Literaturen durch die Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen und deren Selbstverständnis.</li> <li>▪ Erkenntnis der gegenseitigen Bezogenheit der Disziplinen.</li> <li>▪ Ausbildung eines interdisziplinären Wissenschaftsbegriffs.</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 501 1473 669"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 501 373 584">Zu</th> <th data-bbox="373 501 868 584">Prüfungsform</th> <th data-bbox="868 501 1230 584">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 501 1473 584">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 584 373 669">a), b) oder c)</td> <td data-bbox="373 584 868 669">Portfolio</td> <td data-bbox="868 584 1230 669">50.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 584 1473 669">100%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Das Portfolio wird von der/dem Modulbeauftragten begutachtet.  Das Portfolio kann mit Einverständnis der/des Modulbeauftragten auch in einer Fremdsprache verfasst werden.</p>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) oder c)	Portfolio	50.000 Zeichen	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b) oder c)	Portfolio	50.000 Zeichen	100%						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung in der Regel gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  Keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet. (Faktor: 1)</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  Variiert je nach Fach und Veranstaltung.</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Apl. Prof. Dr. Rita Morrien</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  Keine</p>								

Profilbildung Germanistische Literaturwissenschaft und Beruf						
Practical module: German literary studies and profession						
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester	Turnus	Dauer Sem.):	(in Sprache: P/WP:
Praxismodul	600	20	: 1.-3.	: jedes Semester	3	de P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
a)	LV 1	Praxisseminar	30	90	WP	15
b)	LV 2	Praxisseminar	30	90	WP	
c)	LV 3	Praxisseminar	30	90 +240 Praktikum* (6 Wochen)	WP	
	* kann auch geteilt werden					
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen aus dem Modulangebot drei Veranstaltungen aus.					
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine					
<b>4</b>	<b>Inhalte</b> Die Veranstaltungen dieses Moduls dienen der Profilbildung hinsichtlich der beruflichen Anwendung des Studierenden. Entsprechend sind Veranstaltungen zu Themen wie kreatives Schreiben, Literatur-, Film-, Theaterkritik, Theater- und Filmdramaturgie, Verlagswesen zu belegen, die die Möglichkeit bieten, das in den vorhergehenden Modulen Erlernte praktisch umzusetzen. Zu den o.g. Themen sind drei Veranstaltungen zu belegen. In den außeruniversitären Praktika im Kulturbereich werden die erlernten Präsentationsformen dann unmittelbar angewendet. Form und Inhalt der Projektarbeit richten sich nach der jeweiligen Veranstaltung, es kann sich z.B. um eine Theaterinszenierung an der Studiobühne der Universität Paderborn, um das Anfertigen eines Drehbuchs in Teamarbeit oder um das Verfassen von Literatur-, Film- und Theaterrezensionen handeln. Denkbar sind auch Arbeiten, die ein außeruniversitäres Projekt, etwa die Begleitung und Dokumentation eines Theatertreffens oder einer Ausstellung, unterstützen, dokumentieren und reflektieren.					
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellen von Literatur-, Film- und Theaterkritiken, Klappentexten, Layouts und anderen Präsentationsformen von Literatur im Verlags- oder Zeitungswesen.</li> <li>▪ Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Buchmarkts, der Medienlandschaft, des Kulturmanagement.</li> <li>▪ Erweiterung der Kompetenzen in der schriftlichen Darstellung.</li> <li>▪ Erkenntnis und Anwendung literaturkritischer Darstellung im Gegensatz zur literaturwissenschaftlichen Analyse.</li> </ul>					
<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)					

	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b) oder c)	Projektarbeit oder Portfolio	50.000-75.000 Zeichen	100%
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme im Praktikum in Form eines Praktikumsberichts			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> regelmäßige Teilnahme an allen drei Praxisseminaren Je nach Veranstaltung beträgt die zulässige Fehlzeit zwischen 10% und 20% der Veranstaltungstermine. Die zulässige Fehlzeit legt die bzw. der jeweilige Lehrende fest. Sie wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestehen der Modulprüfung und Nachweis von Praktikum und Praktikumsbericht.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit 3/5 seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 3/5). (Das Modul wird aufgrund des Praktikums nur mit 3/5 seiner Leistungspunkte gewichtet.)			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Die Seminare und Übungen dieses Moduls sind in der Regel Masterstudierenden Germanistische Literaturwissenschaft und Komparatistik vorbehalten.			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Apl. Prof. Dr. Rita Morrien			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine			

Abschlussmodul							
Final module							
Modulnummer: AM	Workload (h): 720	LP: 24	Studiensemester: 4. Semester	Turnus: jedes Semester	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P
1	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontakt-zeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppen-größe (TN)</b>	
	Masterarbeit			600	P	1	
	mündliche Verteidigung			120	P	1	
2	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
3	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> gemäß § 36 der Besonderen Bestimmungen						
4	<b>Inhalte</b> je nach Wahl des Themas						
5	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> ▪ gemäß § 17 Abs. 1 der Allgemeinen Bestimmungen						
6	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	<b>Zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>			<b>Gewichtung für die Modulnote</b>	
		Masterarbeit	50-60 S. (125.000-150.000 Zeichen)			83,33%	
		mündliche Verteidigung	ca. 30 Min.			16,67%	
7	<b>Qualifizierte Teilnahme:</b> Keine						
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>						
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestehen der Masterarbeit und der mündlichen Verteidigung						
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet. (Faktor: 1)						
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine						
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> apl. Prof. Dr. Rita Morrien						
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine						

Abkürzungen:

de = deutsch

P = Pflicht

WP = Wahlpflicht

### **Anhang 3: Übersicht über Wahlpflichtveranstaltungen, Prüfungsleistungen**

#### **Hinweis zu den Formen der Modulprüfungen und zur Gewichtung der Module:**

Abweichend von § 21 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen wird die Modulnote des Moduls 7 mit 3/5 der Leistungspunkte gewichtet. Im Übrigen wird die Gesamtnote gemäß § 21 der Allgemeinen Bestimmungen gebildet.

Außer beim Schwerpunktmodul haben die Studierenden abweichend von 14 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen jeweils die Wahl zwischen zwei unterschiedlichen Prüfungsformen (z.B. mündliche Prüfung oder Klausur), sind allerdings an die Auflage gebunden, dass jede Prüfungsform mindestens einmal und die Form der schriftlichen Hausarbeit mindestens zweimal absolviert wird.

#### **Basismodul I: Grundlagen und Überblicke (12 LP/360h)**

- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Methoden der Literaturwissenschaft“
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Gattungspoetik“
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Textanalyse“

Modulprüfung in Form einer Klausur (180 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

#### **Basismodul II: Literaturgeschichte (12 LP/360h)**

- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Mittelalterliche Literatur“
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Literatur des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts“
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Literatur des 19. bis 21. Jahrhunderts“

Modulprüfung in Form einer Klausur (180 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (30 Minuten).

#### **Erweiterungsmodul I: Literatur, Ästhetik und Gesellschaft (12 LP/360h)**

- 1 Veranstaltung zum Thema „Literarische Ästhetik“
- 1 Veranstaltung zum Thema „Literatur und Gesellschaft“
- 1 Veranstaltung nach Wahl

Modulprüfung in Form eines Portfolios (20-30 Seiten, 50.000 bis 75.000 Zeichen) oder einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20 Seiten, 50.000 Zeichen).

#### **Erweiterungsmodul II: Literatur, Theater und Film (12 LP/360h)**

- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Dramen-/Theatergeschichte“
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Dramen-/Inszenierungsanalyse“
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich „Literatur und Film, Filmgeschichte, Filmanalyse“

Modulprüfung in Form eines Portfolios (20-30 Seiten, 50.000 bis 75.000 Zeichen) oder einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20- 25 Seiten, 50.000 Zeichen).

#### **Schwerpunktmodul: Gegenwartsliteratur, Zeitgenössisches Drama, Film (16 LP/480h)**

- 1 Veranstaltung aus dem Bereich Gegenwartsliteratur
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich zeitgenössisches Drama
- 1 Veranstaltung aus dem Bereich Film
- 1 Veranstaltung nach Wahl aus einem der drei Bereiche

Modulprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 25 Seiten, 50.000 bis 62.500 Zeichen).

### **Studium Generale (12 LP/360h)**

Mindestens 3 Veranstaltungen aus dem Studium Generale. Insgesamt müssen 12 LP erworben werden.

### **Praxismodul: Profilbildung Literaturwissenschaft und Beruf (20 LP (360h + Praktikum 240h))**

Mindestens 3 Veranstaltungen Profilbildung „Germanistische Literaturwissenschaft und Beruf“: Veranstaltungen zu den Themen Literaturkritik, Verlagswesen, literarisches Leben, Theater, Film, kreatives Schreiben etc.

Außeruniversitäre Praktika (6 Wochen) im Umfang von 240h.

Modulprüfung in Form von Projektarbeit bzw. Praxisaufgaben (Umfang und Art hängen von den Veranstaltungsthemen ab) oder in Form eines Portfolios (20-30 Seiten).

### **Abschlussmodul (24 LP/720 h)**

Masterarbeit	600 h/
Mündliche Verteidigung	120 h

Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer zum Zeitpunkt des Antrags auf Zulassung bereits mindestens 80 Leistungspunkte im Studiengang erworben hat (darunter die Leistungspunkte für Basismodul I und Basismodul II) und im Falle der Einschreibung mit Auflagen gemäß § 5 das Bestehen der zugehörigen Prüfungen nachgewiesen hat.

**Summe**

**3600h/120 LP**



---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**